

Karin Raith

Die Unterseite der Architektur

Konzepte und Konstruktionen an der Schnittstelle
zwischen Kultur und Natur

SpringerWienNewYork

Inhaltsverzeichnis

11 Einleitung

- 11 Thema und Fragestellungen
- 14 Die Sprache der Form
- 19 Methode

I. Die Vielfalt der Beziehungen zwischen Bauwerk und Boden. Ein Katalog

25 Die Höhle

- 26 Elementare Beziehungen
- 28 Bauphysikalische und bautechnische Aspekte unterirdischer Bauten
- 31 **Ein einfacher Schutzbau und seine Umdeutung**
Der Grazer Schlossbergstollen
- 35 **Der Boden als Hülle und Wärmespeicher**
Tianjing yuan shi, China
- 42 **Architektur unter einer künstlichen Erdoberfläche**
Herman Hertzberger: *Gebaute Landschaft*, Freising, Deutschland
- 46 **Die Grotte**
Peter Zumthor: Thermalbad Vals, Schweiz

- 53 Das hybride Gebilde**
- 54 Lehmbau
- 65 Das romantische Verschmelzen und die heimatliche Verwurzelung
Heinrich Tessenow: *Einsiedelei*
- 78 Die Verankerung
Der paternalistische Werkwohnungsbaue
- 85 Die Suche nach Halt
Franz Baumann: Nordkettenbahn, Innsbruck
- 93 Die massive Plattform:
Erdaufwurf, Terrasse und Stufenunterbau**
- 96 Archaische Plattformen und ihre Metamorphosen
- 104 Der Stereobat des antiken griechischen Tempels
- 115 Stereobat und Plattform im Œuvre Mies van der Rohes
- 133 Ein hölzerner Stereobat mit abgesenktem Sekos
Dominique Perrault: Bibliothèque nationale de France, Paris
- 140 Die Plattform als autonomes Gebäude
Der Usnu der Inka
- 144 Die Plattform als Haus und Bühne
Adalberto Libera, Curzio Malaparte: Casa Malaparte, Capri
- 152 Die Plattform als künstlicher Berg
Adolf Loos: Landhaus Khuner, Payerbach, Niederösterreich
- 163 Die Insel**
- 165 Venedig
- 170 Insel und Schiff
Carlo Scarpa: Fondazione Querini Stampalia, Venedig

185 Der Sockel

188 Bautechnische Aspekte des Sockels

193 Der konvexe Sockel

193 Konstruktiv bedingte konvexe Sockel: Mauerwerksbau

196 Der robuste Unterbau

Otto Wagner: Stadtbahnstation-Normaltyp
der Wientallinie und Gürtellinie, Wien

199 Tektonik, die „die Erde als Basis anerkennt“

Otto Wagner: Postsparkassengebäude, Wien

203 Der Sockel als Vermittler zwischen roher Natur und Verfeinerung

Otto Wagner: Kirche am Steinhof (St. Leopold), Wien

209 Der bündige Sockel – die glatte Fassade

209 Konstruktiv bedingte flächenbündige Sockel

213 Die abstrakte Fläche

Gerrit Rietveld: Haus Schröder, Utrecht, Niederlande

223 Das topografische Diagramm

Luigi Snozzi: Haus Kalman, Minusio, Schweiz

233 Der konkave Sockel

233 Konstruktiv bedingte konkave Sockel

236 Ein Holzbau

Architekturwerkstatt 90: Doppelkindergarten Lerchenfeld, Thun, Schweiz

238 Ein Stahlbau

Norman Foster: IBM-Firmensitz Cosham, Großbritannien

243 **Das Punktfundament**

246 Container auf Punktfundamenten

Johannes Kaufmann und Oskar Leo Kaufmann: Das Fertighaus SU-SI

249 Mobile Fundamente

Richard Neutra: Zwei Patente

253 **Der Pfahlbau**

255 Pfahlbau im See

Lois/Welzenbacher: *Kleiner Wohnraum mit Terrasse*

261 Takayuka – das japanische Haus mit hochgelegtem hölzernem Boden

303 „La maison sur pilotis!“

Le Corbusier: Ville verte und Villa Savoye

305 Die Theorie: Le Corbusiers Argumente für eine Architektur auf Stützen

330 Die Praxis: Die Villa Savoye

351 **Mobile Architektur**

353 Das Nomadenzelt

367 Der Kreisel

Angelo Invernizzi: *Il Girasole*, Marcellise, Italien

377 Wandernde Architektur

Ron Herron: *Walking City*

380 Der Passagierdampfer

Le Corbusier: Unité d'Habitation, Marseille

393 Der Frachtkahn

Jean Nouvel: Werbeagentur CLM/BBDO, Paris

398 Der Ballon

Ivan Leonidow: Lenin-Institut für Bibliothekswesen, Moskau

413 Die Kapsel

Projekte von Archigram und anderen

II. Zur Differenz von Bauwerk und Boden

431 **Die Wechselwirkung von Bauwerk und Boden im Rückblick**

- 432 Anpassung der Architektur an den Boden
- 436 Anpassung des Bodens an die Architektur
- 440 Wechselseitige Anpassung
- 444 Keine Anpassung

447 **Ausblick auf ein neues Verhältnis von Bauwerk und Boden**

- 447 Das Verblässen der Unterschiede zwischen Natur und Artefakt
- 449 Integration von Eigenschaften des Lebendigen in die Architektur durch Bionik, Bau- und Stadtökologie
- 450 Kontrollverzicht und „Mitarbeit“ der Natur
- 453 Verlandschaftlichung der Architektur
- 466 **Die künstliche Topografie**
OMA: Kongresszentrum Agadir, Marokko
- 471 **Gestapelte Böden**
MVRDV: Der niederländische Pavillon für die EXPO 2000 in Hannover, Deutschland
- 481 Perspektiven

III. Anhang

- 491 Heimatschutz, Agrarromantik und Großstadtfeindlichkeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts
- 494 Zur Terminologie des Unterbaus des antiken griechischen Tempels
- 495 Hierarchie der Bauteile
- 498 Körper-Empathie
- 499 Anthropomorphie und Anthropometrie
- 501 Vermittlung zwischen Natur und Artefakt
- 509 Vermittlung zwischen dem Materiellen und dem Geistigen
- 511 „Strukturelle Permanenzen“ (Gianfranco Caniggia)

- 515 **Literaturverzeichnis**
- 527 **Abbildungsverzeichnis**
- 536 **Danksagung / Sponsoren**